

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Hymne für Chor, Sopran-Solo und Orgel.

(Komp. 1844 in Berlin).

Hör' mein Bitten, Herr, neige dich zu mir, auf deines Kindes Stimme habe Acht! Ich bin allein; wer wird mir Tröster und Helfer sein? Ich irre ohne Pfad in dunkler Nacht.

Die Feinde sie droh'n und heben ihr Haupt;
„Wo ist nun der Retter, an den ihr geglaubt?“
Sie lästern dich täglich, sie stellen dir nach,
Und halten die Frommen in Knechtschaft und Schmach.

Mich fast des Todes Furcht bei ihrem Dräun!
Sie sind unzählige, ich bin allein.
Mit meiner Kraft kann ich nicht widerstehn;
Herr, kämpfe du für uns, Gott, hör mein Flehn!

O könnt' ich fliegen wie Tauben dahin,
Weit hinweg vor dem Feinde zu fliehn!
In die Wüste eilt ich dann fort,
Fände Ruhe am schattigen Ort.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Leny Reitz-Buchheim (Violine),
Camilla Suhre (Sopran).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.
Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: Motette von Alb. Becker.

